



# UNTERSBERG

## der magische Berg Deutschlands und Europas

von Stefan Schneider



*Der Königssee*

Nachdem wir bereits viele weltweite Reisen zu bekannten Stätten und Kraftorten gemacht haben, wie Machu Pichu in Peru oder die Pyramiden von Mexiko und Gizeh, beschließen wir eine heimliche Entdeckungstour, um zu schauen, was sich im Untersberg, in diesem massiven Block der Gebirge zwischen Berchtesgaden und Salzburg verbirgt. Seit einer langen Zeit ist der Untersberg als ein Wunderberg bekannt und von vielen Mythen umhüllt.

Schon vor der Reise sagt uns die geistige Führung, dass es wichtig ist, die Liebe zur Natur und Erde zu spüren und die Reise mit dem Herzen anzutreten. Dann ist

man in der Lage, den verschiedenen Naturwesen zu begegnen, die den Berg bewohnen. Es hat auch bereits der Dalai Lama bei seinem Besuch in Salzburg den Untersberg als Herzchakra Europas bezeichnet. Wir studieren die Karte und schauen uns an, wo die energetischen Linien (Leylinien) auf dem Berg und um den Berg verlaufen, wo es Störungsfelder gibt, wo ihr Fluss unterbrochen wird, wo sich die Gebiete mit der Zeit- und Dimensionsunterschieden und wo sich die wichtigen Kraftorte befinden als Vorbereitung. *Früher war der Berg ein großer Kraftplatz, noch lange bevor die ersten Kirchen und Klöster gebaut*





lisation entwickelt. Die dort lebenden Menschen lebten länger und durch die im Berg herrschenden energetischen Einflüsse alterten sie nicht so schnell.

Draußen hatten sich inzwischen die Riesen mit den Menschen gestritten und plötzlich war das Zusammenleben nicht mehr so harmonisch und idyllisch. Sie wollten die Menschen daraufhin nicht mehr beschützen, sind im See für immer untergetaucht, und lebten von da an unterirdisch. Insofern stand auch der Berg nicht mehr unter dem Schutz der Riesen, und war in Zukunft mehr Angriffen ausgesetzt. Infolgedessen gab es viele Kämpfe am Untersberg, der schon damals bekannt war für seine Mythen und Sagen.

düster an diesem regnerischen Tag. Wir finden auf der Halbinsel Hirschau einen stillen und überdachten Ort, wo wenige Touristen wandern und machen unsere Augen zu. Wir lassen den Untersberg, den See und deren Geschichte auf uns wirken, wie das Leben früher dort wohl ausgesehen hat:

Es war einmal... ein großer energetischer Berg, der genauso tief nach unten geht, wie er sich nach oben erhebt. Damals gab es keine Trennung von inneren und äußeren Welten.

Es hatten die Zwerge und Menschen zusammen in Harmonie auf dem Berg gewohnt.

Die Menschen haben sich von Beeren und Wildschweinen ernährt. Die Zwerge wiederum haben sich um die Bodenschätze gekümmert: Gold, Silber, Zink aber am meisten um das Gold, weil es so kräftig gegläntzt hatte. Es gab noch Riesen, die als Hüter des Berges ihn von fremden Völkern beschützten, die gerne den Berg besetzen wollten. Die Riesen waren in der Gegend sehr bekannt. Sie waren viel feinstofflicher als die Zwerge und Menschen. Es gab auch damals andere Wesen, neben den Zwergen und Elfen, zum Beispiel Wassernixen, die harmonisch mit einander lebten.

Die Zwerge hatten irgendwann mal angefangen, sich allmählich in den Berg hinein zu verlagern und hatten nur Menschen mitgenommen, welche ein reines Herzen besetzten. Andere, die keine guten Absichten hatten, nahmen sie nicht mit. Die Zwerge kannten am besten die geheimen Eingänge, welche in den Berg hineinführen und von wo sie ins Innere des Berges gelangen konnten. Im Berg drinnen war es genauso hell wie außen, weil es dort eine Lichtquelle gab, eine Art innerer Sonne, welche den Berg erstrahlen lies, ebenso wie die echte Sonne draußen strahlte. Dort hatte sich ein wenig Zivi-

Karl der Große war auch dort und hatte damals eine Schlacht verloren. Er erzählte, es sei ihm jedoch gelungen, in den Berg einzudringen und dort über einen geheimen Eingang Zuflucht zu finden, wodurch er hatte sein Leben retten können. Für alle anderen seiner Begleiter sei er einfach verschwunden gewesen. Er lebt heute noch im Berg innen und kennt vier bis fünf verschiedenen Stellen, wo er manchmal die Welt draußen erblicken kann. Er sagte, er wolle keine Endzeitschlacht führen, er fühle sich wohl im Berg, dort könne er immer noch leben, was draußen nicht möglich wäre.

Die Hoffnung bleibt, dass eines Tages die ursprüngliche Harmonie wieder zurückkehren wird und somit auch die Vereinbarkeit des unterirdischen und oberirdisch Lebens im Untersberg.

Mit dem Bild vor Augen von der Zauberwelt des Berges verlassen wir die Hirschau Halbinsel und Berchtesgaden. Wir beschließen aber rasch, dass wir definitiv zum Untersberg zurückkehren werden, da es noch für uns hier noch so viel zu entdecken und zu erspüren gibt!

© Stefan Schneider | [mystik-licht.com](http://mystik-licht.com)

**Über den Autor:** Stefan Schneider, Spiritueller Berater, Mystiker und Geomant, setzt sich voller Hingabe dafür ein, den Menschen zu helfen, sie zu heilen, in Einklang mit deren Berufung zu bringen, ihr Bewusstsein zu entwickeln und sich den unsichtbaren Welten zu öffnen.

Darüber hinaus verfolgt er mit Leidenschaft, mystischen Ursprüngen nachzugehen und das Wissen der altägyptischen Tradition sowie des kosmischen Bewusstseins zu vertiefen. Seine undogmatische Spiritualität vertritt er auch in seinen Kursen.